UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des adeligen Damenstifts zu Neuenheerse

Gemmeke, Anton

Paderborn, 1931

Inhaltsverzeichnis.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9660

Visual Library

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1. Einleitung	1
2. Über Stifter im allgemeinen	1
3. Der Anfang des Stifts Heerse	6
Die Gründung	6
Heerse, Altenheerse, Neuenheerse	8
Freies adeliges Jungfrauenstift oder Benediktinerinnenkloster?	10
Stifter und Stifterin	11
4. Unter Bischof Biso (887—909)	15
5. Im 10. Jahrhundert	19
6. Die hl. Einsiedlerin Helmtrud	20
7. Allgemeines über die Reihe der Äbtissinnen	23
8. Im 11. Jahrhundert	24
9. Neubau der Stiftskirche; um 1100—1130	26
10. Beatrix Gräfin von Assel, Äbtissin . . 1123—1160 . .	26
Gründung des Klosters Gehrden[1]	29
11. Regelindis, Äbtissin . . 1163 . . 1185 . .	31
Stift Heerse brennt ab (1165)	32
Rechtsstreit wegen der Güter auf der Iburg (1184)	32
Brakel und Hinnenburg	33
Villikationen oder Ämter	34
Stephanus-Bruderschaft in Corvey	35
12. Hogardis, Äbtissin . . 1190 . .	36
13. Sophie, Äbtissin . . 1200 . .	37
14. Zwiespältige Äbtissinnenwahl, 1203—1209	38
15. Gertrud, Äbtissin . . 1209 . . 1233 . .	40
Die Wetterfreien	40
Neue Archidiakonatseinteilung, 1231	41
Das Rittergeschlecht der von Heerse	42
Die Edelherrn von Schöneberg Stiftsvögte	44
16. Beatrix, Äbtissin . . 1237 . . 1239 . .	45
Eine Heerser Kanonissin als Zisterzienserinnen-Äbtissin	46
17. Wiltrudis, Äbtissin . . 1250 . .	47
18. Ermgard Gräfin von Schwalenberg, Äbtissin . . 1261 . . 1305 . .	49
Aufteilung der Villikation in Wülfte	52
Viele Reliquien. Sehr alte Seidenreste	57
19. Mechtild, Äbtissin . . 1310 . .	63
20. Sophie (von der Malsburg?), Äbtissin . . 1313 . . 1330 . .	63
Die Herrn von Heerse und das Stift um 1320	65
Das Stift schenkt seine Rechte an Brakel und Hinnenburg dem Bischof	66
21. Wigbold Neuenheerse	70
22. Ermgard von der Malsburg, Äbtissin . . 1334 . .	73
Eine bemerkenswerte Ablaßurkunde	73
23. Sophie (von der Malsburg?), Äbtissin 1335—1339	77

[1] Die Nr. 10 bis 39 unter der Hauptüberschrift gegebenen Nebenüberschriften geben meist nur den Inhalt einzelner Urkunden und Geschehnisse, erschöpfen also zusammen meist nicht den Gesamtinhalt des betreffenden Kapitels. Von Nr. 40 ab ist dies der Fall.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seite

24. Lysa Gräfin von Bentheim, Äbtissin 1339—1365 79
Abkommen mit dem Bischof wegen der Einkünfte aus der neuen Stadt Dringenberg 80
Gründung von Burg und Stadt Schwaney 82
Stiftung des Fronleichnams-Altares, 1348 84
Der Brotbrief von 1352 86
Amt Riesel 92
Psalter-Amt 93
Neuordnung der Verteilung der Einnahmen, 1364 94
Änderung des Abkommens wegen der Einkünfte aus Dringenberg . 95

25. Gründung der Kalandsbruderschaft, um 1350—60 95

26. Sophie Gräfin von Oldenburg, Äbtissin . . 1367 . . 1383 97
Die von Heerse. Gericht, Vogtei, Burgstätte zu Neuenheerse . . 101

27. Mechtild Gräfin von Rietberg, Äbtissin 1383—1400 104
Abstammung 104
Die Wetterfreien; ihr Verhältnis zum Stift und ihre Verpflichtungen 1393 108
Unruhige Zeiten 112
Äbtissin Mechtildens Stiftungen 113

28. Der Lehnbesitz des Stifts im Jahre 1403 115
Lehnregister vom Jahre 1403 117

29. Mechtild Gräfin von Waldeck, Äbtissin 1400—1410 128
Die Wetterfreien, 1408 133
Die letzte Äbtissin von Böddeken in Heerse 135

30. Hedwig Gräfin von Spiegelberg, Äbtissin . . 1414 137

31. Ermgard Gräfin von Solms, Äbtissin. Erste Periode . . 1420—1432 . . 139
Die Pächter zu Langele 141
Die Edelvogtei 143

32. Anna Gräfin von Plesse, Äbtissin 1432—1433 144

33. Ermgard Gräfin von Solms, Äbtissin. Zweite Periode . . 1437—1442 . 144
Zwiespältige Äbtissinwahl, 1433 144
Die Edelvogtei 147
Aussterben des Geschlechts von Heerse 149

34. Ermgard Gräfin von Spiegelberg, Äbtissin 1442—1450 154
Die Edelvogtei; Untervogteien 154
Prozeß mit Kloster Willebadessen 156
Reliquien. Abläße 159

35. Haseke Gräfin von Spiegelberg, Äbtissin 1450—1464 160
Abstammung 160
Ein Schnadezug 160
Neue Präsenzen-Ordnung, 1456 162
Stift Heerse und Kloster Gehrden kaufen versatzweise das Dorf Frohnhausen 163
Stiftung des Salve Regina 164
Äbtissin Hasekes Tod und Grab 166

36. Gödeke Gräfin von Pyrmont, Äbtissin 1464—1477 167
Die Wahlkapitulation 168

37. Elisabeth von Dorstadt, Äbtissin 1477—1484 171
Abstammung 171
Stift Gandersheim 171
St. Katharinen-Klus auf dem Klusenberge 173
Tod und Grab 174

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seite

38. Agnes Fürstin von Anhalt, Administratrix 1485—1495 175
Abstammung. Äbtissin in Gandersheim 175
Äbtissin in Kaufungen; Tod und Grab 178
Kloster Kaufungen und Kloster Gehrden 180
Grenzfestsetzung zwischen den Marken Haferhausen und Edelersen . . 182

39. Margareta von Hunolstein, Äbtissin 1495—1506 183
Abstammung 183
„Gebrecke" zwischen Äbtissin und Kapitel 185

40. Barbara von Wesenborch, Äbtissin 1506—1534 187
Lehnssachen 187
Güterveränderungen 189
Dienste 192
Stiftungen 193
Geldsachen 194
Benefizien und Geistliche 195
Stiftung des Beneficium s. Annae 195
Verfassung 197
Gerichtswesen 198
Glashütte in der Helle 199
Verzicht auf die Abtei 200
Ein Blick in die Stiftsrechnungen 201
Die zweitälteste Kapitelsrechnung, vom Jahre 1526 202
Stiftspersonen dieser Zeit 212

41. Margareta von Columna, Äbtissin 1534—1589 214
Abstammung 214
Verfassung. Visitation, 1540 215
Kaiserliche und bischöfliche Preces primariae 217
Archidiakonalrechte 219
Reformation und Gegenreformation 220
Gerichtswesen 224
Güterveränderungen 226
Stiftungen 226
Belehnungen 228
Die Edelvogtei; Vogtei Heerse 232
Geldsachen 235
Istrup; neues Pfarrhaus 236
Aus den Rechnungen 237
Äbtissin in Gandersheim 243
Stiftspersonen dieser Zeit 249

42. Ottilie von Fürstenberg, Äbtissin 1589—1621 250
Abstammung, Wahl, Einfuhr und Wahlkapitulation 250
Verfassung 258
Aufnahme der Jungfern 258
Sache Spiegel-Niehausen 259
Die Edelvogtei 260
Belehnungen 261
Gründung der Schützenbruderschaft, 1593 263
Neubau der Abtei 265
Die Wetterfreien 268
Rückerwerb der Helle 272
10 Huben in Niesen 274
Einlösung von Kloster Gehrden 274
Stiftungen 274
Untersuchung der Benefizien, 1601 277
Heergewede und Gerade 278

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seite

Aus den Rechnungen 279
Holzrezeß mit der Gemeinde, 1617 Juni 12. 286
In Ölinghausen 287
Tod, Testament, Grab 291
Stiftspersonen dieser Zeit 297

43. Helene Korf genannt Schmising, Äbtissin 1621—1648 298
Abstammung. Wahlkapitulation. Abtei-Inventar 298
Der Dreißigjährige Krieg 301
Die Sage vom Nonnenbusch bei Pömbsen 309
Amtmann und Distributor 310
Erwerb der Oberen Mühle 312
Stiftung der Hirtenmesse. Gründung der Schule 313
Die Edelvogtei. Pfarrstelle zu Schachten 315
Gütersachen 319
Gerichtsbarkeit; Oberamt Dringenberg 322
Aus den Kapitelsrechnungen 325
Tod und Grab 327
Stiftspersonen dieser Zeit 327

44. Claudia Seraphia Gräfin von Wolkenstein und Rodenegg, Äbtissin 1648 bis 1688 329
Abstammung. Wahl und Wahlkapitulation 329
Bischöfliche Visitation, 1655 332
Rechtsstreit wegen der Archidiakonal-Jurisdiktion 340
Neuordnung der Schützenbruderschaft, 1655 343
Neue Satzungen, 1661 345
Vom Gottesdienste 345
Aufnahme in das Stift. Aufschwörung 348
Einige Rechte und Pflichten 352
Beim Tode einer Stiftsperson 355
Bischöfliche Preces primariae 358
Stift und Oberamt Dringenberg. Abkommen wegen der Gerichtsbarkeit, 1665 362
Wigbold Neuenheerse. Bürgermeister und Rat. Neue Ratswahlordnung, 1670 365
Rechtsstreit wegen Besetzung der Zweiten Pfarrstelle, 1673—1676 . 373
Stiftung der Asseburger Familienpräbende, 1677 380
Die Edelvogtei 382
Reitende Prozessionen 385
Kirchliches 387
Dechantin Ursula von Fürstenberg, Stifterin des Armenhauses . . 390
Lehns- und Gütersachen 394
Kühlsen 396
Distributor Dudenhausen, 1687—1711; seine Dienstobliegenheiten . 397
Mast 398
Äbtissin zu Freckenhorst; Tod; Grab 399
Aus den Rechnungen 403
Stiftspersonen dieser Zeit 407

45. Agatha von Niehausen, Äbtissin 1690 (1692) — 1713 409
Wahlstreit 1688—1692 410
Einfuhr 414
Die Edelvogtei, 1693—94 420
Besserungen an und in der Kirche 422
Mühlenzwang, 1693; Gerichtsbarkeit, 1700 427
Chordienstordnung, 1694. Einführung des römischen Breviers, 1697 . 430
Fortgang des Archidiakonalstreits wegen Altenheerse und Istrup . . 435

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seite

Dr. theol. Heinrich Schwartzenthal, Kanonikus und Erster Pastor . . 440
Kaiserliche Preces primariae 445
Kirchendiebstahl, 1703 446
Die Schützenbruderschaft. Neuer Schützenbrief, 1703 455
Die St. Antonius-Kluskapelle 457
Schnadbesichtigungen 461
Lehnsachen 463
Amtmann und Distributor 464
Rechtsstreit wegen Willkommsteuer 465
Aus den Rechnungen 466
Tod und Grab 469
Stiftspersonen dieser Zeit 469
46. Johanna Maria Katharina Gräfin von Winkelhausen, Äbtissin 1713—1738 471
Abstammung, Wahl, Wahlkapitulation 471
Die Edelvogtei 477
Über das Lehnswesen des Stifts im 18. Jahrhundert im allgemeinen.
Bemeierung. Belehnung 482
Kaiserliche Preces primariae 487
Keine bischöflichen Preces primariae im Stift Heerse 491
Gerichtsbarkeit; Oberamt Dringenberg 494
Besserungen und Neubeschaffungen in der Kirche 495
Nochmals die Wetterfreien 496
Streit um den Rittersitz Niesen, 1719—1733 499
Rechtsstreitigkeiten wegen der päpstlichen Benefizien-Vergebung . . 507
Fortgang und Ende des Archidiakonalstreites, besonders wegen Istrup . 511
Stift Heerse exemt? 517
Ein kleiner Zensurprozeß 520
Kopfschatz 521
Ein Jagdprozeß 525
Aus den Rechnungen 527
Tod und Grab 529
Stiftspersonen dieser Zeit 531
47. Maria Magdalena von der Asseburg, Äbtissin 1738—1776 532
Abstammung 532
Verfassung und Stiftsordnung Betreffendes 535
Eine feierliche Belehnung mit der Edelvogtei 536
Die Asseburger Lehen 547
Gerichtsbarkeit; Oberamt Dringenberg 549
„Instruction für den new angestellten Holzförster Frans Brunel," 1755 554
Im Siebenjährigen Kriege, 1756—1763 555
Mengersen — Alte Kirche — Hegge 562
Nochmals Gandersheim 564
Burgfesten 566
Bergwerke bei Neuenheerse 567
Die Glashütte in der Helle 574
Die Schule im 18. Jahrhundert 576
Aus der Gerichtspraxis 579
Zisterzienermönche aus der Pfarre Neuenheerse im Kloster Hardehausen 580
Kühlsen 581
Altenheerse 582
Istrup 584
Die Gemeinde Betreffendes 586
Taufe einer Judenfamilie in Willebadessen 588
Aus den Rechnungen 588
Tod, Grab, Testament 592
Stiftspersonen dieser Zeit 595

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seite

48. Maria Karoline von Dalwigk, Äbtissin 1776—1810.
A. Unter dem Fürstbistum Paderborn 598
Abstammung, Wahl, Huldigungsfeier 598
Fischereiordnung von 1776 602
Das Kalandshaus; es wird Benefiziatenwohnung 602
Die Edelvogtei, 1778 604
„Modificirtes Reglement" für die Schützengesellschaft, 1786 . . . 609
Stiftsorden, 1787 610
Zehnt 611
Aufhebung des Beneficium s. Joannis Evang., 1788 611
Schweine-Prozeß mit Kloster Hardehausen, 1787—1805 613
Neues Kirchendach, 1789—93; neues Turmdach, 1797 616
Rechtsstreit wegen Anweisung von Hausplätzen 617
Französische Emigranten im Stift 618
Wie eine Stiftsdame ihr Stiftsleben schildert 619
Stiftspersonen dieser Zeit 621
B. Unter dem Königreich Preußen 624
Übergang an Preußen 624
Aufnahme und Veranschlagung 625
Übersicht über den Güterbesitz des Stifts 626
Der volleigene Grundbesitz 626
A. Gebäude 627
B. Gärten, Äcker und Wiesen 628
C. Waldungen 629
Der meierstättische Grundbesitz 630
Gerechtsame 631
Lehngüter 633
Zehnten 635
Kapitalien und Schulden 637
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben 638
Das neue „Reglement und Statut" vom 29. November 1803 . . . 640
Protestantische Stiftsdamen 646
Aufhebung der beiden Benefizien s. Annae und s. Antonii Eremitae . 649
Der Holz-Prozeß 652
Anlegung einer Gipsmühle 655
Neue Ziegelei auf dem Langenberg, 1816 656
C. Unter dem Königreich Westfalen 657
Die neue Regierung und die Stifter und Klöster 657
Aufhebung des Stifts 660
Vermögensaufnahme; Güterverkäufe; Pensionen 662
49. Nach Aufhebung und Fremdherrschaft 668
Die Stiftsgüter 668
Der neue Kompetenz-Etat 678
Die letzten Schicksale der letzten Stiftspersonen 680
50. Plan des Stiftsbereichs 684
51. Nachwort 691
Nachträge und Berichtigungen 693
Register 695

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN